

## Kommunikation / Recht



Geschätzte Schulbürger und Schulbürgerinnen

Im Alltag sind wir meistens auf dem Sprung. Wir sind im Beruf herausgefordert, sind in Vereinen und öffentlichen Ämtern engagiert, organisieren unsere Freizeit und kümmern uns um unser Zuhause und unsere Kinder. Diese unterstützen wir in ihrem Heranwachsen zu eigenständigen Persönlichkeiten, indem wir ihnen Werte vermitteln, für sie da sind bei Fragen oder Problemen und sie in schulischen Belangen unterstützen. Als Eltern sind wir in unseren Aufgaben dabei auch davon abhängig, dass der Staat und die Gemeinden Rahmenbedingungen schaffen, welche es unseren Kindern ermöglichen, in den Genuss einer optimalen Bildung zu gelangen. Als Schulräte setzen wir uns dafür ein, diese Rahmenbedingungen zu schaffen und stetig zu verbessern. Jeder Entscheidung, die in diesem Jahr zu treffen war, liegt der Gedanke zugrunde, unseren Kindern eine ihren Fähigkeiten entsprechende und damit bestmögliche Bildung zukommen zu lassen. In aller bestehenden Hektik, welche unsere Zeit zu dominieren scheint und unter Berücksichtigung aller, teilweise auch divergierenden Ansichten, stand das Wohl unserer Kinder immer im Zentrum unseres Tuns.

Auch in diesem Jahr durfte ich mich wieder für unsere Schule einsetzen und habe mich dabei mit diversen rechtlichen Problemen auseinandergesetzt und dabei erarbeitete Lösungen, falls möglich, kommuniziert. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen.

**Urs Rinderer**

## Präsidium



Bis Ende November 2011 hat der ressortorganisierte Schulrat in 10 ordentlichen Schulratssitzungen zahlreiche Themenschwerpunkte gemäss seinen Zielvereinbarungen (Legislaturziele, Jahresziele) sowie einer laufenden Roadmap (Aufgaben, Verantwortlichkeiten) behandelt:

### **Strategische Ausrichtung**

Die Machbarkeit einer gemeinsamen Primarschulgemeinde Eichberg-Hinterforst wurde im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, den jeweiligen Schulbehörden unter Einbezug der beiden Schulleiter sowie des Lehrkörpers in all seinen Aspekten durchleuchtet. Fakten, mögliche Vor- wie Nachteile wurden einem entsprechenden Strukturbericht zu Händen der Schulbürger/-innen festgehalten. Dieser Bericht wurde an einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 01. September 2011 im Hinterforst vorgestellt und diskutiert. Die beiden Schulräte Eichberg und Hinterforst befürworteten eine Schulfusion. Am 23. Oktober 2011 haben die Eichberger Schulbürger/-innen die Schulfusion – wie auch die Inkorporation zur Einheitsgemeinde – abgelehnt. Somit wurde eine Grundsatzabstimmung im Hinterforst hinfällig und die beiden Primarschulgemeinden Eichberg und Hinterforst bleiben weiterhin selbstständig und autonom. In einem gemeinsamen Schlusstreffen Ende November 2011 haben beide Schulen bekräftigt, die bisherige Zusammenarbeit weiterzuführen.

### **Austausch und Zusammenarbeit**

Auch dieses Jahr wurde der offene Austausch mit



den Altstätter Schulen Lüchingen, Altstätten, Kobelwald-Hub-Hard und Lienz gepflegt. In einem gemeinsamen Praxisprojekt mit Studenten der Fachhochschule St. Gallen wurde auch eine mögliche operative Zusammenarbeit (Synergie-Modell) der Schulverwaltungen geprüft. Die Arbeit hat die bisherigen einzelnen dezentralen Verwaltungen als effizient und effektiv beurteilt. Eine gemeinsame Schulverwaltung könnte zentral nicht kostengünstiger wahrgenommen werden. Einzelne Bereiche (u.a. Versicherungen, Beschaffung, Informatik, Kopierservice) sind schon heute zentralisiert.

Auf Wunsch der Stadt Altstätten und umliegender Gemeinden wird – nach einer entsprechenden Bedürfnisabklärung in diesem Jahr - ab Schuljahr 2012/2013 die Schulsozialarbeit (SSA) eingeführt. Die SSA soll regional koordiniert werden. In Altstätten soll im Budget 2012 vorsorglich mit 100 Stellenprozenten einer Schulsozialarbeit gerechnet werden. Die Kosten gehen zu Lasten der Gemeinden. Auch die PS Hinterforst wird in gezielten Einzelfällen die Schulsozialarbeit nutzen können.

Auch pflegten die Altstätter Schulgemeinden (inkl. PS Hinterforst) einen offenen Dialog mit der Stadt Altstätten.

#### **Personelles**

Infolge der Schwanger- und Mutterschaften von Judith Hasler und Carola Kirchhofer mussten durch die Schulleitung – teilweise auch sehr kurzfristig – Stellvertretungslösungen gefunden werden. Wir danken an dieser Stelle allen Stellvertretungen insbesondere Bettina Meserich, Cristina Lippuner, Luisemarie Graf, Daniela Ritter und Rico Bühler für ihren Einsatz an unserer Schule. Die Nachfolge von Carola Kirchhofer hat ab neuem Schuljahr Dominique Baumgartner übernommen. Die Hauswartstelle von Claudia Tobler hat ab August 2011 Susanne Walt angetreten. Wir danken an dieser Stelle

Carola Kirchhofer, Judith Hasler und Claudia Tobler für ihr Engagement für die Hinterforster Jugend.

#### **Schülerzahlen**

Im Jahre 2006 sind an der Primarschule Hinterforst 140 SchülerInnen (ohne 5 extern Beschulte) beschult worden. Aktuell sind es 90 SchülerInnen (+ 9 extern Beschulte in Altstätten, Eichberg und Heerbrugg). Im Jahre 2014 werden es voraussichtlich noch 83 SchülerInnen (+ 6 extern Beschulte) sein. Dies wirkt sich auf die Planung, Führung und Organisation der Klassen aus.

#### **Zusammenarbeit und Dank**

Der Schulrat dankt zum Jahresende dem Schulleiter Benno Frei sowie allen Lehr- und Therapeuten, Religionslehrkräften, Schwimmhilfen und dem Hauswartpersonal für die kooperative und kompetente Mitarbeit und Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein „Dankeschön“ gilt den Eltern sowie der interessierten Öffentlichkeit (Schulbürger/-innen, lokale und kantonale Behörden, benachbarte Schulgemeinden, Regionale Schulaufsicht RSA, Schulpsychologischer Dienst SPD, Logopädische Vereinigung Oberrheintal, Musikschule Oberrheintal, Medien).

Auch danken wir unserer langjährigen Sekretärin und Aktuarin Corinne Mauret, dem Schulkassier Leo Büchel sowie den drei Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission GPK für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Dank dem engagierten „Mitenand“ für unsere Dorfschule kann der Schulrat eine positive Jahresbilanz 2011 ziehen.

Der Schulrat wünscht allen schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten und erfolgreichen Start ins Neue Jahr 2012.

**Albert Koller**



## Pädagogik



Vieles bewegt sich in und rund um die Schule.

### Lernplanet für Schwächen und Stärken der Schüler/in

Der Lernplanet, der die Schüler und die Lehrpersonen unterstützt, bewährt sich bestens. Dieses Gefäss der Förderung, welches laufend angepasst und optimiert wird, hat sich seit deren Einführung sehr gewandelt. Die Kommunikation zwischen den Lehr- und Therapiepersonen hat sich gut eingespielt, sodass das Kind schnell und individuell profitieren kann.

In den Lernplanet wurde, seit Anfang dieses Schuljahres, die Begabtenförderung integriert.

Im letzten Schuljahr wurde eine Arbeitsgruppe, welche aus Lehrpersonen und Schulrat bestand, eingesetzt um ein geeignetes Konzept für die Begabtenförderung an unserer Schule zu evaluieren. Unser Schulleiter Benno Frei setzt nun dieses Konzept auf der Primarstufe um.

Im laufenden Schuljahr haben bereits Exkursionen, Sporttage und Kreativtage stattgefunden. Die Zeit läuft, die Kinder sind in Bewegung, Bewegung bringt Neues und Neues bewegt uns. Lassen wir doch Altes los um Neuem eine Chance zu geben, denn auch Neues bewegt sich wieder...

**Ursula Zellweger**

## Finanzen / Informatik



### Finanzen

Im Ressort Finanzen hatte im ersten Quartal neben dem Jahresabschluss das Budget 2012 Priorität. Durch Einbezug der Lehrerschaft, Schulleitung und des Hauswartteams sowie durch sorgfältiges Abwägen der einzelnen Konti gelang es uns, den budgetierten Steuerbedarf für das 2012 tiefer als im Vorjahr zu halten.

Danach fokussierten wir uns auf die Vorbereitungen für die Strukturveranstaltung. Insbesondere musste ein Budget für eine mögliche vereinte Schulgemeinde Hinterforst-Eichberg erstellt werden, um Vergleiche zwischen der heutigen Struktur und einer möglichen Fusion aus finanzieller Sicht anstellen zu können. Hierzu war eine intensive Zusammenarbeit mit dem Finanzverantwortlichen der PS Eichberg, Daniel Kehl, nötig. Durch Aufbereiten und Zusammenfassen der beiden Teilbudgets gelang es uns, ein gutes finanzielles Bild über eine mögliche Fusion zu erhalten. Dieses wiederum floss in den Strukturbericht ein, welcher somit eine ganzheitliche Entscheidungsgrundlage für die Abstimmung bieten konnte.

### Informatik

Im Bereich Informatik konzentrierten wir uns auf die Neugestaltung der Telefon Infrastruktur. So beschlossen wir nach Absprache mit der Lehrerschaft, dem Hauswartteam und Matthias Löschhorn, in Zukunft nur noch 1 Telefon pro zwei Schulzimmer zu stationieren. Diese Massnahme sollte mehr Ruhe in den Unterricht



bringen und gleichzeitig bessere Sprechverbindungen gewährleisten. Wir hatten in der Vergangenheit mit den drahtlosen Mobiltelefonen oft Verbindungsschwierigkeiten. Schliesslich entlastet das neue Konzept auch das Budget, da stationäre Telefone in der Anschaffung und Wartung wesentlich günstiger sind als Mobiltelefone. Für das kommende Jahr wurde zusätzlich ein neuer Telefonserver budgetiert, denn das bestehende Gerät stösst an die Kapazitätsgrenze, was Software-Erneuerungen betrifft.

Ein zweites Projekt beinhaltet bis Ende Jahr die Evaluation einer neuen Homepage. Ziel ist es, eine Homepage zu gestalten, welche einfacher in der Pflege ist und den Benutzern mehr Möglichkeiten bietet, sich interaktiv über die PS Hinterforst zu informieren. In diesem Projekt tauschen wir uns intensiv mit den Informatikverantwortlichen der OS Altstätten aus, um mögliche Synergien zu nutzen. Die Umsetzung der favorisierten Lösung soll Mitte 2012 erfolgen, da noch die Abstimmung über das Budget abgewartet werden muss.

**Simon Büchel**

## Bau / Liegenschaften



Nach der Schulbürgerversammlung wurde der Aushub für die Muldengrube erstellt. Die Schule hat die abschliessbare Mulde mit Blechdeckel und die Absetz- Muldengrube gekauft. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5250.-.

Die Mulde wird 3 x jährlich durch die Firma Thür Transporte geleert.



Die letztjährige Klasse von Frau Hollenstein hat die Mulde gestaltet und verziert.

Der Schulrat bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit.

Der leerstehende Kindergarten wird neu von der Spielgruppe Peppino benützt. Dazu **Doris Deringer**:

### Die Spielgruppe Peppino ist umgezogen

Nach einer intensiven „Zügelzeit“ ist die Spielgruppe Peppino nun im Kindergarten der Primarschule Hinterforst angekommen. Dank der super Infrastruktur und dem Willkommensgruss durch den Schulrat konnte ich mich schnell eingewöhnen. Eine echte Herausforderung ist für mich das Arbeiten und Betreuen der Kinder auf zwei Stockwerken. Die Kinder sind begeistert von den neuen Räumlichkeiten und ich kann nach kurzer Zeit feststellen, dass sie sich in der neuen Umgebung sehr wohl fühlen. Dass die Spielgruppe ein wichtiger Beitrag zur Frühförderung leistet bestätigen immer wieder Eltern und Kindergärtnerinnen. Umso mehr schätze ich, dass ich mit meiner Spielgruppe nun im Kindergarten der Primarschule Hinterforst integriert bin. Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit mit der PSH.

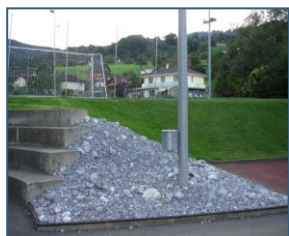


Die Gasleitung, welche neu entlang der Schulgrenze verläuft, wurde bereits fertiggestellt. Gleichzeitig wurde die verwilderte Böschung der Aussenanlage durch die Firma HP. Thurnherr gerodet, neu humusiert und angesät.



Die Nachbarn nahmen die „neue“ Umgebung sehr wohlwollend zur Kenntnis. Zusätzlich wurde die bestehende Steinmauer erweitert, dadurch ist eine flachere Böschung entstanden.

Weiter wurden die beiden Plätze (siehe Fotos) optisch aufgewertet.



**Patrik Thür**

## Schulleitung



Wie schnell doch die Zeit vergeht. Im letzten PSH aktuell fand sich ein Interview mit mir zu meinem Start als Schulleiter an der Primarschule Hinterforst und nun bin ich schon im zweiten Amtsjahr. Das erste Jahr als Schulleiter war spannend und herausfordernd. Neben der Erledigung des Tagesgeschäfts, stand die Aufnahme des Ist-Zustandes im Vordergrund. Danach ging es ans Optimieren und Ergänzen. Diese Arbeit beschäftigt mich auch im laufenden Schuljahr. So steht für mich als Schulleiter auch dieses Jahr unter dem Moto: Gutes beibehalten und optimieren – Fehlendes nach Möglichkeit einführen.

Seit einem Jahr haben wir mit dem neu organisierten Lernplaneten ein Förderinstrument,

um den Schwächen der Schüler/innen entgegenzuwirken. Auf dieses Schuljahr hin haben wir den Lernplaneten leicht angepasst und mit der Begabtenförderung ergänzt. Der Lernplanet wird nun auch den Schülern/innen gerecht, die Zusätzliches leisten wollen. Zweimal pro Schuljahr, während neun Schulwochen, haben die Unterstufenkinder, bzw. die Mittelstufenkinder die Möglichkeit, ein Projekt entsprechend ihrer Wünsche und Begabungen zu einem vorgegebenen Thema zu verwirklichen. Die Schüler/innen können sich für ihr Vorhaben alleine oder zu zweit bewerben. Die in die Begabtenförderung aufgenommenen Kinder lernen mit einem Lerntagebuch ihre Arbeit zu planen und zu beurteilen. Möglichst selbstständig arbeitend versuchen sie, ihr Projekt zu verwirklichen und sammeln dabei wertvolle Erfahrungen. Der Weg ist dabei eben so wichtig wie das Endprodukt selbst. Bewerben sich zu viele Kinder, können leider nicht alle aufgenommen werden. Wer aber abgewiesen wird, hat beim nächsten Mal Vorrang.

Eine gute Schule lebt neben allen Entwicklungen auch von speziellen Anlässen und Aktivitäten. Das Engagement der Lehrpersonen, solche Aktivitäten für die Kinder zu organisieren, hat mich in der Vergangenheit sehr gefreut. Auch im laufenden Schuljahr dürfen sich die Kinder noch auf Einiges freuen.

Erfreulich für mich ist aber auch die gute Stimmung, die im Schulhaus und auf dem Pausenplatz herrscht. Die Kinder gehen miteinander grösstenteils freundlich und rücksichtsvoll um. Bei meinen Besuchen in den Schulzimmern treffe ich auf positive Lernatmosphären und fast nur auf Kinder, die lernen wollen. All dies ist nicht selbstverständlich und zu einem grossen Teil auch Ihr Verdienst. Danke. Ich freue mich, an so einem Ort arbeiten zu dürfen.

**Benno Frei**



## Darf ich mich vorstellen?



Mein Name ist Dominique Baumgartner, seit dem Sommer dieses Jahres gehöre ich zum Lehrerteam der Primarschule Hinterforst und unterrichte die 2./3.-Klassenkinder.

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in St. Georgen, einem Quartier der Stadt St. Gallen. Dort habe ich auch die Volksschule und meine Lehre als Landschaftsgärtner absolviert. Durch mein Engagement als Jugileiter in meinem Turnverein, sowie mein Aufwachsen in einer Lehrerfamilie landete ich nach dem Militärdienst und den notwendigen Schulen an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach, wo ich zum Primarlehrer ausgebildet wurde. Ich schloss das Studium dieses Jahr ab.

Meine Anstellung in Hinterforst ist meine erste feste Stelle. Die letzten sieben Wochen des vergangenen Schuljahres hatte ich jedoch die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen als Lehrer einer 6. Klasse in einem Stadt St. Galler Talschulhaus zu sammeln. Nun, als Unterstufenlehrperson in einer ländlichen Gemeinde, erlebe ich oft eine völlig andere Situation. Vor allen Dingen stelle ich fest, dass die Schülerinnen und Schüler im Schulzimmer motivierter und geistig präsenter sind und dass die Eltern mehr Interesse daran zeigen, was ihre Kinder in der Schule erleben.

Seit Mitte September wohnen wir nun auch im Hinterforst. Als Städter und neuer Familienvater kamen und kommen in meinem ersten Dienstjahr einige Neuigkeiten auf mich zu. Als Turner neh-

me ich diese Herausforderungen gerne an und schaue mit Freude dem Jahr 2012 entgegen.

**Dominique Baumgartner**

## Impressionen

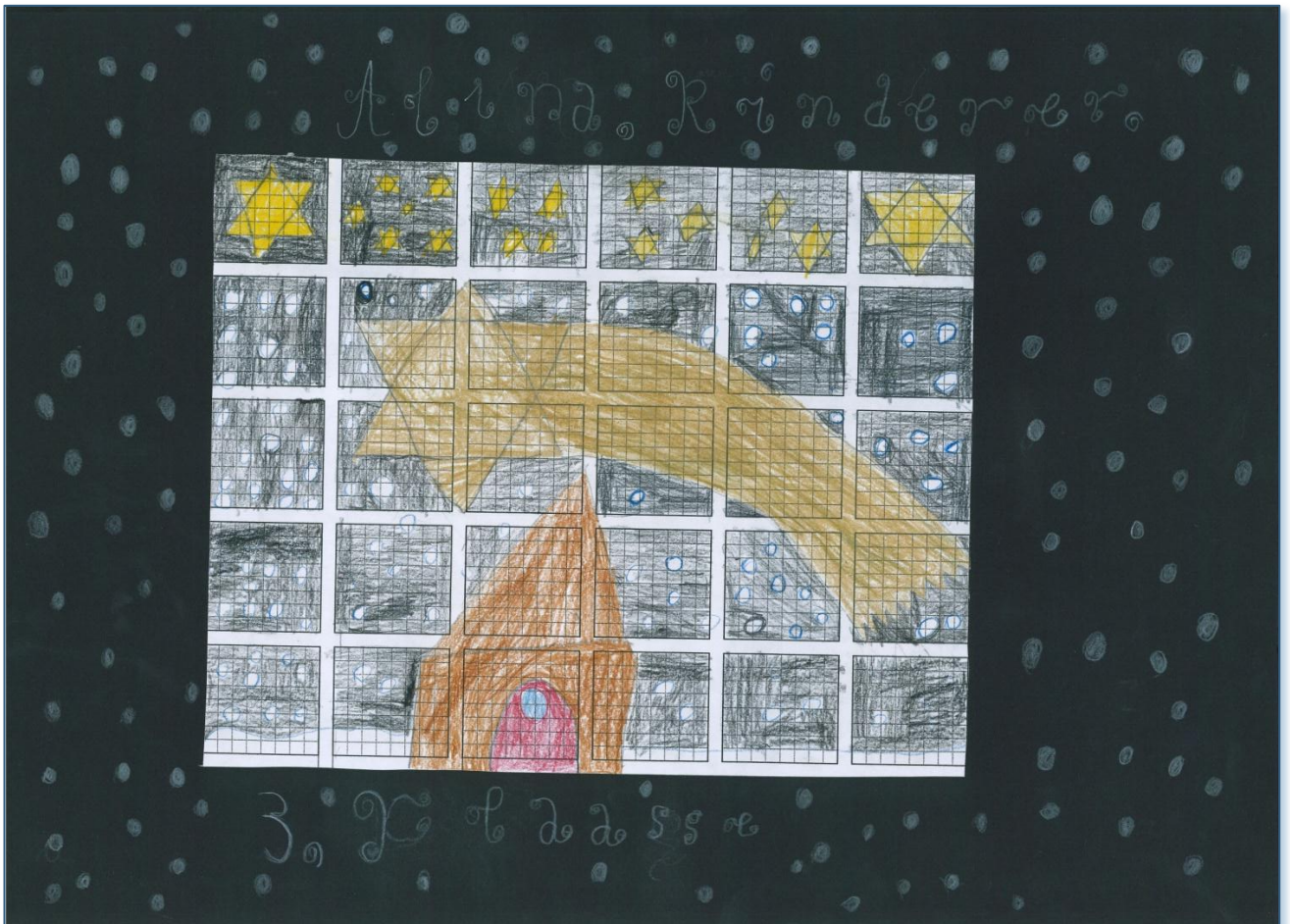
Gleich zwei Teams der Hinterforster Schule nahmen am diesjährigen Schülerhandball-Turnier des HC Rheintal teil, beide in der Gruppe 3. und 4. Klasse.

Die Schülerinnen und Schüler glänzten mit vorbildlichem Einsatz und ansteckender Begeisterung! Das Team „die Hinterforster“ nahm das erste Mal teil und darf mit seiner Leistung äusserst zufrieden sein. Dem Team „die coolen 7“, welches bereits zum zweiten Mal teilnahm, gelang sogar der Sieg in dieser Gruppe.

Herzliche Gratulation beiden Mannschaften!







**Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Neues Jahr.**